

Ergebnisprotokoll

19. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft für Georgsmarienhütte, Hagen a.T. W. und Hasbergen

Ort: Windmüller & Hölscher Academy

Datum: 08.04.2026

Thema: *Jugend im Spiegel der Gesellschaft: Mentale Gesundheit in der Polykrise und ein Praxiskonzept für den Übergang Schule-Beruf*

Tagesordnung:

1. Begrüßung (Olaf Heymann-Riedel, Geschäftsführer W&H Academy)
2. Einleitung (Annika Witte, Servicestelle Schule-Wirtschaft)
3. Mentale Gesundheit der jungen Menschen (Doris Ostermann, Gesundheitscoach)
4. Praxisimpuls von Windmüller & Hölscher zum Thema „Gesund ausbilden!“ (Olaf Heymann-Riedel, Geschäftsführer W&H Academy)
5. Vertrauensstärkende Beziehung aufbauen (Doris Ostermann, Gesundheitscoach)
6. Gruppenaustausch
7. Ergebnispräsentation
8. Ausblick

Ergebnisse aus dem Gruppenaustausch

Frage 1: Erfahrungen & Herausforderungen

Welche Erfahrungen haben Sie mit psychischen Belastungen/Erkrankungen junger Menschen in Ihrem beruflichen Umfeld gemacht? Welche konkreten Herausforderungen beobachten Sie bei der Unterstützung dieser jungen Menschen?

Frage 2: Ideen & Handlungsansätze

Welche Handlungsansätze zum Umgang mit psychischen Belastungen/ Erkrankungen gibt es bereits in Schule/Betrieb? Was könnten Lösungsansätze für die Herausforderungen sein?

Antworten Gruppe 1

Erfahrungen & Herausforderungen:

- Bewertungen bei hohen Abwesenheitsquoten
- „Trennlinie Umfeld“ (Eltern, externe einbinden)
- Zu wenig Zeit, um Azubis ausreichend kennenzulernen (bezogen auf Ausbilder)
- Ressourcenmangel (Personen, Zeit, Wissen etc.)
- Einstiegsforderungen in die Ausbildung (Soll vs. Ist)
 - Kommunikationsstandards (Knigge, Handynutzung etc)

Ideen/ Lösungsansätze:

- Regionale Beratungsstellen (Expertenwissen, bedarfsorientiert)
- Betreuungsschlüssel anpassen
- Rollen / Aufgaben der Ausbilder konkretisieren
- Onboarding intensivieren
- Erwartungen klären (Azubis, Unternehmen, Eltern etc.) → Verhaltensvertrag

Antworten Gruppe 2

Herausforderungen und Lösungsansätze

- Plötzlich veränderte private Situation
 - Einteilung auf Wunsch „Arbeit tut mir gut“
- Mobbing / Social Media
 - Einbindung professioneller Stellen / Polizei
- Verlust Ausbildungsinteresse
 - Gespräche / Ausbildungswechsel / Aufhebungsvertrag
- Extrinsische Motivation (Eltern) reicht nicht mehr aus
 - Lösungen gesucht „In Liebe fallen lassen“
- Neue private Entwicklungen (Partner/in / Auszug)
 - Gespräche / Unterstützung „out of the box“
- Kontaktverlust durch externe Module
 - Machtlosigkeit ...Ideen? Vielleicht Einbindung Externer ...z.B. „Assistierte Ausbildung flexibel“?

→ Kommunikation auf Augenhöhe

→ passende Ansprechpersonen

Antworten Gruppe 3 + 4

Erfahrungen & Herausforderungen:

- Lange Wartezeiten Psychologen
- Passende Kommunikationsebenen
- Anzeichen / Veränderungen erkennen

Ideen / Lösungsansätze

- Caritas GmHütte
- Mit dem Azubi gemeinsam telefonieren
- Mehr Kommunikation BBS und Betriebe
- Einbindung JAV
- Frühzeitig thematisieren
- Skill-Training für Ausbilder
- Regelmäßige Gespräche

Ergänzung

Die Efle ist ein psychologischer Fachdienst für Eltern, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie bieten kostenlose psychologische Beratung an. Weitere Informationen können Sie dem folgenden Link entnehmen:

[Beratungsstellen - efle-beratungs Webseite!](#)